

# 6\_Sport

60 Schule und Bewegung

# 60 Schule und Bewegung

Beachten Sie auch die folgenden Kurse zu diesem Thema:

1807\_Sprache mit Herz, Hand und Fuss: Wege zu einer Motorik der Verbundenheit

1821\_Einstein turnt. Bewegte Mathematik und Naturwissenschaft erleben und verstehen

## 6001\_Was lernen meine Schülerinnen und Schüler im Sportunterricht?

Ziele	Reicht es, wenn sie acht Minuten joggen können? Müssen sie bereits das Rad beherrschen? Der Kurs zeigt Ihnen, wo Sie die entsprechenden Fragen beantwortet erhalten. Die Lehrperson kann die Instrumente des Projektes «qims.ch» (Qualität im Sportunterricht) anwenden.
Inhalt	Der Kurs informiert Sie über das nationale Projekt «qims.ch» und dessen Umsetzung im Kanton St. Gallen. Sie erhalten Auskunft, wie die relevanten Kompetenzen im Sportunterricht auf den jeweiligen Stufen aufgebaut sind und überprüft werden können. Sie finden Angaben über die entsprechenden Kompetenzen und Hilfsmittel zur Evaluation des eigenen Unterrichtes. Diese werden in der vorwiegend praktischen Arbeit in der Halle vorgestellt.
Leitung	Kantonales Kader für «qims.ch» und PHSG Rorschach
Daten/Orte	Kurs 6001.1: 15. Februar, Altstätten Kurs 6001.2: 21. März, Oberuzwil Kurs 6001.3: 9. Mai, Wattwil Kurs 6001.4: 20. Juni, Schmerikon Kurs 6001.5: 5. September, Flums Kurs 6001.6: 19. September, Rorschach, PHSG (nur für Mittelstufe)
Dauer	½ Tag (13.30–17.30 Uhr)
Hinweis	Bei Bedarf können weitere Info-Nachmittage angeboten werden.

## NEU 6002\_Kreatives Bewegen im Wald

Ziele	– Kinder nutzen den Raum im Freien. – Themenspezifische Bewegungsspiele in der Natur für Kindergarten und Unterstufe – Ohne Unfallangst sich im Freien bewegen
Inhalt	Kinder lernen spielerisch verschiedenste Bewegungsmuster in der Natur, grösstenteils frei von vorgefertigtem Material. Damit sich Kinder ausgeglichen, sicher und kompetent im Umgang mit ihrem Körper und ihrer Umgebung fühlen, ist ein inneres Gleichgewicht Voraussetzung. Anhand der Spiele und Übungen wird zusätzlich einiges Sachwissen über Naturthemen spielerisch weitergegeben. Vom einfachen Knoten für die Seilbrücke bis zum Fuchsfangis soll der Rucksack gefüllt werden für den Waldmorgen, die Bewegungslektion im Wald oder die Waldwoche.
Leitung	Marius Tschirky, Buchenmühle 614, 9053 Teufen
Ort	Teufen AR
Dauer	½ Tag
Datum	1. September (Nachmittag)
Hinweise	Dem Wetter entsprechende Kleidung anziehen. Wir werden uns im Wald aufhalten.

## 6003\_Rhythmus im Schulalltag

Ziele	– Wie kann ich als Lehrperson eine Lektion oder einen Halbtage rhythmisieren? – Mit welchen Massnahmen kann ich Konzentration wieder aufbauen und damit umgehen? – Wie kann ich als Lehrperson die Forderung nach «20 Minuten täglicher Bewegung» umsetzen? – Kennen und Umsetzen von sogenannten «Hosensackspielen» im Schulalltag
Inhalt	– Was sind Bewegungspausen? Wie setze ich diese ein? – Wie gehe ich mit Entspannungsübungen um?

- Was ist bewegter Unterricht? Wie setze ich ihn ein?
- Was kann ich im Klassenzimmer oder im Gang umsetzen?
- Lesen, schreiben, rechnen mit dem ganzen Körper.
- Wir arbeiten in Gruppen. Neue Formen setzen wir ein!
- Differenzierung zwischen den Stufen Kindergarten/Unterstufe und Mittelstufe

Leitung Urs Kronenberg, Hohrainstrasse 3, 9403 Goldach  
 Ort Rorschach, PHSG  
 Dauer 2 Tage  
 Daten 15. September und 10. November (jeweils 09.00 – 16.00 Uhr)  
 Hinweis Wird als zweitägiges Modul dem Projekt «Fachperson Bewegung – Gesundheit – Sport» angerechnet.

## 6004\_J+S-Kids-Einführungskurs (SG 405/12) (speziell für Lehrpersonen)

Ziele Kompetenz J+S-Kids-Leiterin/-leiter  
 – Schüler/Kinder in diesem Alter verstehen und begleiten  
 – Bewegungsbedürfnisse erfassen und Umsetzungsmöglichkeiten kennen lernen  
 – Möglichkeiten der Schulen aufzeigen und unterstützen  
 Kompetenz J+S-Kids-Unterricht  
 – Als Lehrperson als Kids-Leiterin/-Leiter wirken  
 – Bisheriges und Neues umsetzen  
 – Chancen ergreifen

Inhalt – Das pädagogische Handlungsmodell kennen lernen  
 – Sich einen Überblick zu den Fakten im Kindersport verschaffen  
 – Spielen mit verschiedenen Bällen  
 – Rückschlagspiele stufengerecht anwenden.  
 – Empfehlungen zur Bildung von lokalen Bewegungsnetzen  
 – J+S unter [www.jugendundsport.ch](http://www.jugendundsport.ch) verwalten können

Leitung Urs Kronenberg, Hohrainstrasse 3, 9403 Goldach  
 Ort Rorschach, PHSG  
 Dauer 2 Tage  
 Daten 21. und 28. April (jeweils 08.00 – 18.00 Uhr)  
 Hinweise Es wird erwartet, dass die Lehrpersonen sich nach absolviertem Kurs aktiv als Leiterinnen und Leiter engagieren.  
 Wird als zweitägiges Modul dem Projekt «Fachperson Bewegung – Gesundheit – Sport» angerechnet.



## 6005\_Spielfächer – Basics & Medium

Ziele – Sportunterrichtende erhalten mit dem neuen Fächerkonzept eine Unterrichtshilfe mit Anregungen für gute Spielerziehung.  
 – Sie erlernen den praktischen Umgang und die Arbeitsweise mit dem neuen Lehrmittel und bekommen viele Ideen für kleine Spiele.  
 – Sie lernen, Spiele zu variieren, und entdecken, welche Gemeinsamkeiten es in den Spielverhaltensweisen zu entwickeln gibt.  
 – Sie lernen, wie man neue und wenig bekannte Spielgeräte in bekannte Spiele einbauen kann.

Inhalt – Sie werden verschiedene Spiel-, Übungs- und Testformen mit diversen Spielgeräten ausprobieren, durchspielen und dabei einen möglichen Spielfertigkeitsaufbau kennen lernen (Bälle tragen, rollen, führen, werfen, fangen, prellen, rückschlagen, passen usw.).  
 – Die Kursleitung präsentiert Formen, bei denen man die Spielideen und die Organisationsformen nicht oder nur geringfügig ändern muss, um neue Formen zu erhalten.  
 – Sie erleben, wie man spielsportunabhängige Fertigkeiten und Verhaltensweisen gezielt schulen kann.

Leitung Dominik Owassapian, Dozent PHSG, Riederhalde 3, 8371 Busswil  
 Ort Rorschach, PHSG  
 Dauer ½ Tag  
 Datum 12. Mai (Vormittag)  
 Hinweise Zur praktischen Arbeit liegen die Spielfächer auf. Sie können im Verlaufe des Kurses zum Preis von Fr. 26.– erworben werden.



## 6006\_Spielfächer High & Top

Ziele	<ul style="list-style-type: none"><li>– Sportunterrichtende erhalten mit dem neuen Fächerkonzept eine Unterrichtshilfe mit Anregungen für weiterentwickeltes Spielen.</li><li>– Sie erlernen den praktischen Umgang und die Arbeitsweise mit dem neuen Lehrmittel und bekommen viele Ideen für kleine und grosse Sportspiele.</li><li>– Sie erlernen, Spiele zu variieren, und entdecken, welche Gemeinsamkeiten es in den Spielverhaltensweisen zu entwickeln gibt.</li><li>– Sie erlernen, wie man neue und wenig bekannte Spielgeräte in bekannte Spiele einbauen kann.</li></ul>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"><li>– Sie werden verschiedene Spiel-, Übungs- und Testformen mit diversen Spielgeräten ausprobieren, durchspielen und dabei einen möglichen Spielfertigkeitsaufbau kennen lernen (Bälle tragen, rollen, führen, werfen, fangen, prellen, rückschlagen, passen usw.).</li><li>– Die Kursleitung präsentiert Formen, bei denen man die Spielideen und die Organisationsformen nicht oder nur geringfügig ändern muss, um neue Formen zu erhalten.</li><li>– Sie erleben, wie man spielsportunabhängige Fertigkeiten und Verhaltensweisen gezielt schulen kann.</li></ul>
Leitung	Dominik Owassapian, Dozent PHSG, Riederhalde 3, 8370 Busswil
Ort	Rorschach, PHSG
Dauer	½ Tag
Datum	5. Mai (Vormittag)
Hinweise	Zur praktischen Arbeit liegen die Spielfächer auf. Sie können im Verlaufe des Kurses zu je Fr. 26.– bezogen werden.

## 6007\_Sicher als Schulschwimmleiterin/-leiter? (mit integriertem SLRG-WK «Plus Pool»)

Ziele	<ul style="list-style-type: none"><li>– Sich als Lehrperson in den Kompetenzen Wassersicherheit und Unterricht wieder sicher fühlen</li><li>– Den integrierten SLRG-WK «Plus Pool» sicher erfüllen</li></ul>
Inhalt	Die Lehrpersonen sind wieder in der Lage, <ul style="list-style-type: none"><li>– mit den Grundagentests «swimsports.ch» und dem «Wassersicherheits-Check» zu arbeiten.</li><li>– die Grobformen der Schwimmtechnik vorzuzeigen und zu korrigieren.</li><li>– den Aspekt Wassersicherheit in Bezug auf die Schüler, das Bad und die Lehrperson selber angemessen umzusetzen.</li><li>– den Unterricht attraktiv und intensiv zu gestalten.</li></ul>
Leitung	Urs Kronenberg, Hohrainstrasse 3, 9403 Goldach Johannes Hensing, Käsestrasse 6, 8556 Wigoltingen
Ort	Oberuzwil, Schulschwimmanlage
Dauer	2 Tage
Daten	11. und 18. August
Hinweis	Wird als zweitägiges Modul dem Projekt «Fachperson Bewegung – Gesundheit – Sport» angerechnet.

## 6008\_Grundausbildung – aqua-school.ch

(offizielle Befähigung von swimsports.ch, um Schulschwimmen zu erteilen) – basiert auf Lehrmittel «Schwimmwelt»

Ziele	Kompetenz Wassersicherheit <ul style="list-style-type: none"><li>– Sicherheit für Schüler – Gefahren erkennen und bewusst werden</li><li>– Sicherheit für Bad – Schüler orientieren, Regeln einhalten</li><li>– Sicherheit im Vorzeigen</li></ul> Kompetenz Unterricht <ul style="list-style-type: none"><li>– Schwimmunterricht so gliedern und gestalten, dass den Kindern vielfältiges Bewegungshandeln ermöglicht wird</li><li>– Fachspezifische Lernformen und Unterrichtsverfahren für den Schwimmunterricht kennen lernen</li></ul>
Inhalt	Die Lehrpersonen sind in der Lage, zu unterrichten: <ul style="list-style-type: none"><li>– Kernbewegungen Schwimmen wie Atmen, Schweben, Gleiten und Antreiben</li><li>– Schwimmen gemäss den schweizerischen Schwimmtests und dem Wassersicherheits-Check (WSC)</li><li>– Tauchen (Experimente im und unter Wasser)</li><li>– Schwimmunterrichtsmethodik</li><li>– Wasserspringen (Übungssammlung und Ideen)</li><li>– Ballspiele im Wasser</li></ul>

Leitung Urs Kronenberg, Hohrainstrasse 3, 9403 Goldach  
 Ort Oberuzwil, Schulschwimmanlage  
 Dauer 5 Tage  
 Daten 1.–3. und 17./18. Oktober  
 Hinweise Wird als fünftägiges Modul dem Projekt «Fachperson Bewegung – Gesundheit – Sport» angerechnet.  
 Lehrpersonen, welche über keine Schwimmausbildung verfügen, werden über dieses Modul nachqualifiziert.  
 Gültiger SLRG- und CPR-Ausweis sollte vorhanden sein oder innerhalb der nächsten 6 Monate absolviert werden.

## NEU 6009\_Rückschlagspiele

Ziele – Kinder spielen Faustball.  
 – Vom Federball zum Badminton  
 – Softtennis, der erste Schritt zum Tennisstar  
 Inhalt – Balltraining mit dem Faustball  
 – Verschiedene Spielformen erleben  
 – Ein Strandvergnügen zum Leistungssport entwickeln  
 – Auf den Schulhöfen Tennis spielen  
 – Schlagformen des Tennisspiels kennen lernen  
 – Vom Kleinfeld auf den Tennisplatz  
 – Zusammenarbeit mit den Tennisklubs  
 Leitung Marcel Cathomas, Rickenstrasse 30, 8645 Wagen  
 Peter Ruf, Tellwies, 9658 Wildhaus  
 Ort Rapperswil-Jona  
 Dauer 1 Tag  
 Datum 28. April  
 Hinweise Es sind keine Tennisvorkenntnisse notwendig.  
 Persönliche Sportausrüstung mitbringen, restliches Material vorhanden.

## NEU 6010\_Klettern in der Halle

Ziele Sie bringen Ihre Kenntnisse in Bezug auf die aktuellen Sicherheitsstandards auf den neusten Stand.  
 Genauer betrachtet wird das Vermitteln des Top-Rope-Kletterns mit Schülern inklusive methodisch-didaktischem Aufbau.  
 Besonders berücksichtigt werden die sensiblen Entwicklungsphasen und die Lernphasen der Schüler.  
 Inhalt – Gurt anlegen – Seilvorbereitung – Einbinden  
 – Materialkunde  
 – Sicherheitstechnik  
 – Partnercheck  
 – Top-Rope-Sichern und Einrichten einer Top-Rope-Station  
 – Kletterregeln  
 – Seilkommandos – Kommunikation  
 Leitung Birgit Hammerer, Imbodenstrasse 5, 9016 St. Gallen  
 Ort Näfels GL  
 Dauer 2 Tage  
 Daten 18./19. Oktober

## 6011\_Latinos – von Bachata über Cha-Cha-Cha zum Samba

Ziele Sie lernen und tanzen die Grundschriffe und Basisfiguren von verschiedenen Latinos:  
 – Cha-Cha-Cha  
 – Rumba  
 – Mambo/Salsa  
 – Merengue/Bachata  
 Lassen Sie sich durch die heissen Rhythmen erwärmen!  
 Inhalt – Spass am Tanzen vermitteln!  
 – Aufbau und Tricks für das Lernen und Weitergeben der entsprechenden Tänze  
 – Es hat geeignete Tänze für alle Schulalter, vom Kindergärtler bis zum Oberstufenschüler.

	– Schulung der verschiedenen Techniken und Rhythmen
Leitung	Georg Strässle, Haggenstrasse 44, 9014 St. Gallen
Ort	St. Gallen, Tanz-Zentrum
Dauer	1 Tag
Datum	12. Mai
Hinweise	Es werden keine speziellen Vorkenntnisse verlangt. Der Kurs ist als Wiederholungs- und Neueinsteigerkurs konzipiert. Unkostenbeitrag Fr. 25.– für Snacks, Getränke und CD.

## 6012\_Hip-Hop/Streetdance – der Tanz von der Strasse

Ziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Den Teilnehmenden viele Ideen, Schritte und Kombinationen dieses Tanzstiles aufzeigen</li> <li>– Neue Ideen/Unterrichtsmöglichkeiten im Bereich Streetdance sammeln</li> <li>– Tanz fördert die ganzheitliche Persönlichkeitsbildung.</li> <li>– Den Teilnehmenden die Freude für den Tanz wecken und fördern</li> <li>– Verbesserung der koordinativen Kompetenzen mithilfe von Musik</li> <li>– Bewegung, Spass und Herausforderung!</li> </ul>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Tanz (Technik, Grundlagen), Geschichte, Musikwahl</li> <li>– Neue Inputs bringen noch mehr Freude an Musik, Bewegung und «Action».</li> <li>– Didaktisch-methodische Inputs. Aneignen verschiedener geeigneter Tanzmethoden</li> <li>– Tanzspezifisches Körpertraining</li> <li>– Der Tanz und die Bewegung beinhalten Ausdruck, Kraft, Ausdauer, rhythmische Bewegungsabläufe, Koordination und Kreativität.</li> </ul>
Leitung	Franziska Diebold, eidg. dipl. Turn- und Sportlehrerin, Artistin, Brunnenwiesstrasse 5, 8500 Frauenfeld
Ort	Wil
Dauer	3 Abende
Daten	5./12./19. September (jeweils 18.30–20.00 Uhr)
Hinweise	<p>Mitnehmen: bequeme Sportkleidung, Turnschuhe und Trinkflasche (man kommt ins Schwitzen)</p> <p>Falls vorhanden, eine Videokamera, um die Choreografie für sich zu filmen!</p> <p>&gt; Eine CD mit ausgewählten Musikstücken kann im Anschluss an den Kurs bei der Kursleiterin bezogen werden.</p>

## 6013\_Ruhe und Gesundheit durch Yoga

Intensivkurs

Ziele	<p>Regelmässige Yogapraxis kann Folgendes bewirken:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– bewussteres Atmen</li> <li>– stärkere Gesundheit</li> <li>– Lösen von Verspannungen</li> <li>– Stärkung des Nerven- und Immunsystems</li> <li>– Vorbeugen gegen Kopfschmerzen</li> <li>– geistige Ausgeglichenheit &amp; innere Gelassenheit</li> <li>– erhöhte Konzentrationsfähigkeit</li> </ul> <p>und vieles mehr.</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Was ist Yoga?</li> <li>– Was sind unsere Yogawerkzeuge?</li> <li>– Wie wirkt Yoga auf meine Gesundheit?</li> <li>– Wie erreiche ich mit Yoga das Maximum an innerer Ruhe?</li> <li>– Wie vermeide ich Stress, Erschöpfung und Burn-out?</li> <li>– Wie integriere ich Yoga mit einem minimalen Zeitaufwand in den Alltag?</li> <li>– Kann ich Yoga in den Schulunterricht einfliessen lassen?</li> </ul>
Leitung	Stefan R. Senn, dipl. Yogalehrer, Schützengasse 6, 9000 St. Gallen
Ort	St. Gallen, Yogaschule YOGARING (100 m vom Hauptbahnhof St. Gallen neben Rest. Atrium/Stadtcfé)
Dauer	2 Abende
Daten	6013.1: 19. und 26. April (Donnerstag, 20.00–21.45 Uhr) 6013.2: 20. und 27. April (Freitag, 18.15–20.00 Uhr)
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Mitnehmen: lockere Kleidung und grosses Tuch für Bodenübungen (Yogamatten sind vorhanden).</li> <li>– Der Yogaraum ist 15 Minuten vorher geöffnet, es wird um Pünktlichkeit gebeten.</li> <li>– Bei starken gesundheitlichen Problemen bitte vor dem Kurs Kontakt mit dem Kursleiter aufnehmen.</li> <li>– Weitere Infos zum Yoga unter <a href="http://www.yogaring.ch">www.yogaring.ch</a></li> </ul>

## 6014\_ Wintersport mit Jugendlichen

Ziele	<ul style="list-style-type: none"><li>– Einen Schlitten lenken können</li><li>– Gefahrloses Schlitteln</li><li>– Eislaufen im Klassenverband</li><li>– Auf Schlittschuhen vor der Klasse stehen können</li></ul>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"><li>– Eine Trendsportart kennen lernen</li><li>– Das Gefahrenpotenzial richtig abschätzen</li><li>– Seine persönlichen Fertigkeiten auf den Schlittschuhen verbessern</li><li>– Spiel- und Übungsformen erleben</li></ul>
Leitung	Erich Schmid, Rüfiwisweg 16, 7203 Trimmis Martin Knöpfli, äussere Baselstrasse 391, 4125 Riehen
Ort	Flims GR
Dauer	2 Tage
Daten	3./4. März (Wochenende)
Hinweis	Wird als zweitägiges Modul dem Projekt «Fachperson Bewegung – Gesundheit – Sport» angerechnet!

### **Kostenpflichtige Skitourenkurse (Nr. 6015–6017)**

## 6015\_ Leichte Skitouren

Für Einsteiger/innen und Geniesser/innen, Bivio

Ziele	Skitouren als harmonische Outdoor-Sportart kennen lernen. Grundkenntnisse erwerben und erweitern: Lawinenkunde, Spuranlage, Handhabung des LVS, Ausrüstung, Tourenvorbereitung, Skitechnik.
Inhalt	Drei Tagestouren in der Umgebung von Bivio. Voraussetzungen: Kondition für Aufstiege von 3 bis 4 Stunden, gutes Skifahren abseits der Piste, komplette Tourenausrüstung. Das ausführliche Kursprogramm erhältst du bei: <a href="mailto:gehrig@schulentwicklung.ch">gehrig@schulentwicklung.ch</a> .
Leitung	Carlo Micheli, Bergführer, Casa 606c, 7745 Li Curt Organisation: Paul Gehrig, Bauernweid 10, 9230 Flawil
Ort	Bivio, Hotel Grischuna
Dauer	3½ Tage
Daten	10. – 13. April
Hinweise	Kurskosten inkl. Halbpension: Fr. 570.– bei 8 Teilnehmenden; Fr. 610.– bei 7 Teilnehmenden; Fr. 670.– bei 6 Teilnehmenden – ohne Reisekosten. Keine Beteiligung des Kantons bzw. des Schulträgers an den Kurs- und Reisekosten.

## 6016\_ Skitouren für Fortgeschrittene

Langtaufertal im Vinschgau

Ziele	Kenntnisse und Erfahrung auf Skitouren erweitern: Lawinenkunde, Spuranlage, Handhabung des LVS, Ausrüstung, Tourenvorbereitung, Skitechnik. Skitouren als naturverbundene Outdoor-Sportart pflegen.
Inhalt	Anreisetag und 4 Tagestouren vom Hotel aus. Voraussetzungen: Gute Kondition für Aufstiege von 1200 bis 1500 Höhenmetern (3 – 5 Stunden), sicheres Skifahren bei allen Schneeverhältnissen, komplette Tourenausrüstung. Das ausführliche Kursprogramm erhältst du bei: <a href="mailto:gehrig@schulentwicklung.ch">gehrig@schulentwicklung.ch</a> .
Leitung	Ueli Tischhauser, Bergführer, Strils, 7242 Luzein Organisation: Paul Gehrig, Bauernweid 10, 9230 Flawil
Ort	Melag im Langtaufertal, Hotel Alpenjuwel
Dauer	4½ Tage
Daten	10. – 14. April
Hinweise	Kurskosten inkl. Halbpension: Fr. 670.– bei 8 Teilnehmenden; Fr. 730.– bei 7 Teilnehmenden; Fr. 810.– bei 6 Teilnehmenden – ohne Reisekosten. Keine Beteiligung des Kantons bzw. des Schulträgers an den Kurs- und Reisekosten.

## 6017\_Ski-Hochtouren

Für Fortgeschrittene, Arolla–Zinal

Ziele	Kenntnisse und Erfahrung auf Skitouren im Hochgebirge erweitern: Lawinenkunde, Spur-anlage, Tourenplanung, Skitechnik, Verhalten im Hochgebirge.
Inhalt	Eine herausfordernde Sportart im Hochgebirge als Ausgleich zum Schulalltag erleben. Anreisetag mit Hüttenaufstieg und vier Tagestouren von Hütte zu Hütte mit Gipfelbesteigungen. Voraussetzung: Ski-Hochtourenenerfahrung, gute Kondition für Aufstiege von 1300 bis 1600 Höhenmetern (3½–5 Stunden), sicheres Skifahren bei allen Schneeverhältnissen und in sehr steilem Gelände, Sicherheit und Erfahrung im Steigeisengehen, Trittsicherheit für Gipfelanstiege mit leichter Felsklettern.
Leitung	Das ausführliche Programm erhältst du bei: <a href="mailto:gehrig@schulentwicklung.ch">gehrig@schulentwicklung.ch</a> . Ueli Tischhauser, Bergführer, Strils, 7242 Luzein Administrator: Paul Gehrig, Bauernweid 10, 9230 Flawil
Orte	Unterkunft in SAC-Hütten, Matratzenlager
Dauer	5 Tage
Daten	16.–20. April
Hinweise	Kurskosten: Fr. 430.– bei 7 Teilnehmenden; Fr. 510.– bei 6 Teilnehmenden; Fr. 620.– bei 5 Teilnehmenden. Zuzüglich für Halbpension in den Hütten ca. Fr. 250.– und Reisekosten. Keine Beteiligung des Kantons bzw. des Schulträgers an den Kurs- und Reisekosten.

### ▶▶▶▶ Kursanmeldung per Internet

schnell, einfach und unkompliziert

[www.wbs.sg.ch](http://www.wbs.sg.ch)

Fragen? Unterstützung? 058 229 44 45, [info.wbs@sg.ch](mailto:info.wbs@sg.ch)